

Stolpern, stürzen, rutschen

Welche Ziele sollten Sie erreichen?

Das Risiko für die Beschäftigten, einen Unfall durch Stolpern, Stürzen, Abstürzen oder Ausrutschen zu erleiden, ist auf ein Minimum reduziert.

Welche Anforderungen müssen Sie erfüllen?

Ermitteln Sie im Rahmen Ihrer Gefährdungsbeurteilung, bei welchen Tätigkeiten Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abstürzen, stolpern, stürzen oder ausrutschen könnten.

Prüfen Sie auch, ob Arbeitsmittel wie Leitern eine Gefahrenquelle darstellen (siehe auch DGUV Information 208-016 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Leitern und Tritten“).

Achten Sie insbesondere auf folgende Punkte:

- Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern müssen Leitern und Tritte zur Verfügung stehen, die für die auszuführenden Arbeiten geeignet sind. Sie müssen den technischen Standards (GS-Zeichen) entsprechen.
- Es muss sichergestellt sein, dass Leitern und Tritte regelmäßig auf ihren ordnungsgemäßen Zustand geprüft werden.
- Verhaltensmaßnahmen bei der Benutzung von Leitern sind zu beachten, diese sind als Piktogramme an der Leiter angebracht.
- Vermitteln Sie Ihren Beschäftigten, dass Leitern nur auf festem Untergrund und an sicheren Flächen angelegt werden dürfen.
- Informieren Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter über mögliche Gefährdungen im Umgang mit Leitern und Tritten. Eine Unterweisung muss in angemessenen Zeitabständen, mindestens einmal jährlich, stattfinden.

- Arbeitswege und -flächen müssen frei und sicher begehbar sein.
- Die Fußböden zwischen benachbarten Räumen müssen gleich hoch sein.
- Türschwellen sind Stolperfallen, deshalb sollte auf sie verzichtet werden. Feststeller an Türen sollten versenkbar sein oder direkt an der Tür angebracht werden.

- Schuhe: Bei der Arbeit sollten nur geeignete, rutschfeste Schuhe getragen werden, das heißt: flacher Absatz mit ausreichend großer Auftrittsfläche, rutschfeste Sohle, fester Halt an den Fersen und vorne geschlossen
- Weisen Sie Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darauf hin, an den Arbeitsplätzen auf Stolper- und Stoßgefahren zu achten.
- Stellen Sie Ihren Beschäftigten Materialien für ein sicheres Arbeiten, wie etwa Bauleuchten, Bretter oder Bohlen, zur Verfügung.



Foto: BGW/Werner Bartsch, Hamburg

Aufstiegshilfen

Stolperfallen in eigenen Räumlichkeiten

Stolperfallen am Einsatzort

Unfallfrei – Tipps für die Praxis

- Lagern Sie schwere Gegenstände und Kartons unten in Regalen und Schränken. Oben können Sie problemlos die leichten Gegenstände einsortieren.
- Sorgen Sie für Ordnung an den Arbeitsplätzen, damit verhindern Sie bereits viele Unfälle. Halten Sie vor allem die Verkehrswege frei.